

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Vorwort	I
 <u>Teil I: Die verschiedenen Ansätze</u>	
1. Die Verbgrammatik L. TESNIERES	2
1.1. Die Satzstruktur	3
1.1.1. Das Stemma der Konnexionen	4
1.1.2. Dependenz	9
1.2. Die Valenz des Verbs	13
1.2.1. Die Subklassen des Verbs	19
1.2.2. Die Unterscheidung zwischen Aktant und Circonstant	24
1.2.3. Die vier Aktantenklassen	28
1.3. Kausativ und Rezessiv	34
2. Valenz als grammatischer Begriff	42
2.1. Das "Wörterbuch zur Valenz und Distribution deutscher Verben"	42
2.1.1. Der Valenzbegriff in der Sicht HELBIG/SCHENKELS	44
2.2. Kritik der Konzeption HELBIG/ SCHENKELS	48
2.3. Valenz und Logik, Valenz und Erkenntnistheorie	55
2.3.1. W. BONDZIO: Valenz und Logik	55
2.3.2. W. FLAMIG: Valenz und Erkenntnis- theorie	65
3. Die Beschreibung des Verbs in der Standardtheorie der Generativen Grammatik: Generative Syntax	71
3.1. Die "Grammatik des deutschen Verbs" von BIERWISCH	71
3.1.1. Syntax ohne Semantik	71
3.1.2. Konstituenten und Kategorien	80
3.2. CHOMSKYs "Aspekte der Syntax-Theorie"	92
3.2.1. Die syntaktische Basis	92
3.2.1.1. Kategorien und Relationen	94
3.2.2. "Prädikatskomplex"	103
3.2.3. Die Darstellung des Passivs	109
3.2.4. Subkategorien und Selektion	116
3.3. Generative Grammatik und Satzer- zeugung	124
4. Generative Semantik	131
4.1. Vorbemerkung	131
4.2. Ist Tiefenstruktur notwendig?	132
4.3. Prälexikalische Strukturen	137

4.3.1.	Referenz	137
4.3.2.	Anaphorische Prozesse	141
4.3.3.	"Mögliches lexikalisches Element"	146
4.4.	Die Behandlung von Prädikaten	151
4.4.1.	Kill und CAUSE TO BECOME NOT ALIFE	154
4.5.	Zusammenfassung	164
5.	FILLMOREs Kasusgrammatik	167
5.1.	Die Revision der Phrasenstruktur- grammatik	167
5.2.	Kasus: Relation oder Kategorie?	174
5.3.	Tiefenstruktur und Oberflächen- struktur	186
5.4.	Semantische Kompatibilität: Die Subkategorien der Verben	194
5.5.	Revision der Theorie	203
5.5.1.	Komplexe semantische Relationen	206
5.6.	Kritik der Kasusgrammatik	214

Teil II: Die Stellung des Verbs im Satz

6.	Der Rahmen einer Grammatik des Verbs	218
6.1.	Zum Status einer Grammatik	218
6.2.	Satz und Aussage	223
6.2.1.	Exkurs: HERINGER über den Satz	224
6.2.2.	Satz und Funktion	228
6.3.	Mehrstellige Prädikate	232
6.4.	"Einwortsätze" und "Kurzsätze"	236
6.5.	Nicht-assertorische Sätze und Propositionen	240
7.	Referenz und Prädikation	246
7.1.	Exkurs zur Kopula	262
8.	Das Verhältnis von Syntax und Semantik	270
8.1.	Exkurs über semantische Komplexi- tät am Beispiel des Verbs 'fallen'	273
8.1.1.	Schlußfolgerungen	284
9.	Valenz: die Komplemente des Verbs	289
9.0.1.	Exkurs: Mensch und Akkusativ	293
9.0.2.	Über die Vergleichbarkeit von Ver- ben und deren Argumente	314
9.1.	Selektion	321
9.1.1.	Exkurs: "semantische Merkmale" versus "physikalische Eigen- schaften"	327

	Seite	
9.2.	Syntaxregeln und Semantik- regeln	337
9.2.1.	Exkurs: Dependenz versus Kon- stituenz	338
9.3.	Zusammenfassung	352
10.	Ausblick	356
10.1.	Verben und Alltagsbewußtsein	356
10.2.	Das Verb im komplexen Satz	361
10.3.	Resumee	368
	Anmerkungen	370
	Literaturverzeichnis	415